

CDU strebt klaren Wahlsieg in Sachsen an: Kretschmer als Führungsstärke

CDU-Generalsekretär Linnemann fordert in Chemnitz vor der Sachsenwahl den Wahlsieg und kritisiert Scholz' Führung.

Chemnitz steht am Vorabend einer richtungsweisenden Landtagswahl in Sachsen im Rampenlicht des politischen Geschehens. Der CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann setzte bei einer Wahlkampfveranstaltung am Freitagabend klare Akzente, indem er den Wahlsieg seiner Partei als oberstes Ziel proklamierte. „Die CDU muss gewinnen, Michael Kretschmer muss gewinnen. Wir spielen hier auf Sieg“, betonte er mit Nachdruck.

Angesichts eines ernsten politischen Klimas äußerte sich Linnemann auch kritisch zur Führung des Bundeskanzlers Olaf Scholz von der SPD. „Dieses Land ist ziellos unterwegs. Dieses Land weiß nicht, wo es hin will“, so seine markanten Worte. Ein Bundeskanzler müsse ein klares Leitbild für Deutschland vorlegen, um die Richtung vorzugeben. In einem interessanten Zusammenspiel war Scholz ebenso am selben Tag in Chemnitz präsent, was die politische Wettkampfsituation weiter anheizt.

Führungspersönlichkeiten im Fokus

Der Generalsekretär hob hervor, dass Michael Kretschmer, der Ministerpräsident und Spitzenkandidat der CDU in Sachsen, durch seine klaren Ansichten und Führungsqualitäten bei der Bevölkerung große Beliebtheit genießt. „Er steht zu seiner Meinung. Er hat Haltung. Genau solche Persönlichkeiten braucht

dieses Land“, erklärte Linnemann und lobte Kretschmer als einen „Volksvertreter im wahrsten Sinne des Wortes“. Damit unterstrich er, wie wichtig starke Führungsfiguren in der aktuellen politischen Landschaft sind.

Unterstützung kam auch von Alexander Dierks, dem sächsischen CDU-Generalsekretär, der das Ziel seiner Partei bekräftigte, bei der Sachsenwahl zur stärksten Kraft zu avancieren. Er verwies auf die Erfolge der CDU in den vergangenen fünf Jahren, wie die Einstellung von 1.000 zusätzlichen Polizisten und die Verdopplung des Meisterbonus auf 2.000 Euro. „Wir kämpfen dafür, dass dieser Freistaat auch in den kommenden fünf Jahren mit klaren Positionen, mit klarer Kante, aber am Ende eben auch mit hochgezogenen Mundwinkeln regiert wird“, so Dierks.

Konkurrenz und Wahlen

In den Wochen vor der Wahl wird die Konkurrenz zwischen der CDU und der AfD zunehmend spürbar. Umfragen zeigen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz. Aktuell liegt die CDU laut dem Trendbarometer des Meinungsforschungsinstituts Forsa mit 33 Prozent knapp vor der AfD, die auf 31 Prozent kommt. Dies zeigt, wie umkämpft die politische Landschaft in Sachsen ist und wie wichtig jeder Stimmenanteil für den Wahlsieg ist.

Ebenfalls wurden bedeutsame Pläne für die Zukunft vorgestellt. Dierks nannte unter anderem die Einführung eines verpflichtenden Vorschuljahres für alle Kinder sowie die Etablierung einer sächsischen Grenzpolizei als konkrete Vorschläge. Diese Vorhaben sollen die Regierungsarbeit der CDU unterstützen und den Bürgerinnen und Bürgern eine klare Vorstellung davon geben, wohin sich Sachsen entwickeln könnte.

Die kommenden Tage versprechen daher spannende politische Momente, während die Wahlergebnisse auf sich warten lassen. Sowohl die CDU als auch die AfD kämpfen hart um die

Wählergunst, und es bleibt abzuwarten, welche Richtung Sachsen nach der Wahl einschlagen wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)